



Glück gehabt

Rodge hat Folgendes geschrieben: Die Adjektive am Anfang stören mich auch, am Ende sind sie (für mich) eher brilliant (so z. B. das Blut, das auf den schönen Asphalt spritzt). Allerdings könnte man dann rein stilistisch anmerken, dass hier die Erzählformen durcheinander geraten, da er (in diesem Moment) die Schönheit des Asphalts ja nicht mehr sehen kann.

Durch ein bisschen Weglassen einiger Adjektive am Anfang wäre das für mich eine gelungene, kleine Geschichte.

Hallo Rodge,

vielen Dank für Deine Anmerkungen. Die Sache mit den Erzählperspektiven finde ich noch sehr schwierig. In der Geschichte sollte es ein personaler Erzähler in der dritten Person sein mit mittlerer bis weiter Distanz zum Akteur. Inwieweit der Erzähler Dinge beschreiben kann, die die Figur nicht sehen kann ... da muss ich in meinem schlaun Buch noch einmal nachschlagen.

Vielen Dank!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).